grau ber hinnel nd Gräfer fprieße ach Herzenstaff d nie schnuck man is und Staub — pos s grümen Laub — so — bie traute mil Eint, — jo beißt o — und bann be moerluft, — das ib bemußt — ju este 1 ift Osenuß, — ma much hieren mub much hiere Mub s nicht cann ichne s nicht gang schut Zim Fest soll glie rum will Herr In

Ħ. impfalgifden Doct mundenen Bauer erhalten, bag er fo ischen Burichen al mulicy framatical geraten. nuf Beche "Friede

weben. Einer bliff nier großen Mahr r verlett. n letzten Tagen bei Schaben angerichte af er geftern raff belabenen Schoord nicht im Stande @ eien ertrungen.

ine Reife noch Ber rei Tage bauers hterfamilie Galatin ur Ratten bestiere nner ftarben fofet.

rebattionellen In eil Seine, Bucht, 19 Beibler in Biebri

mir bieten

empfehlen mit

eilhaft: 5, 1.25, 0.95

Si. an Bt. an a M.an Bf. an

pie ir 60 Pfg. L Rullenfifter erbinien ifen. - Coo

aufe.

ngoffe. L Diffner, Bentele Briers Welling

ethalten eimer Girabt if

# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Postbezug nur Imaliges Erscheinen, die Freitags-Ausmar wird der Samstag-Ausmarr beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebahteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchdruckerei Guido Zeidler in Biebrid; a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelzeile ober deren Runm 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg.

Samstag, den 10. Mai 1913.

7. Jahrgang

Die nachste Rummer des Hochheimer Stadianzeigers bideint der Pfingiffeierlage wegen erft am Mittwoch, den

Bezugspreis: monntlich 40 Pig. einichl.

Beingerlobn; gu gleichem Preife, aber

ohne Beltellgeib, auch bei Doftbejug.

#### Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Befanntmadung.

Radibem iertens des herrn Ministers der Antrag auf Zulassung ünsttwaht abgelehnt worden und Lermin zur Wahl der Wahl-water auf Jeritag, den 16. Mai L Is., vormittags 11 Uhr, de-tent ist, werden die Urmähler hiermit zur Wahl berufen.

Jar den Urwahlbezirf Ar. I bestehend aus der Hintergasse, battliche, Steingasse, Binterposse, Auchgane, Kathausstraße, an Baiernengasse, Bauerngasse, Forsbeimerstraße, Bahnbols Rainweg, Bahnlinie, saltenderg, ist herr Beigeordneter aus Aum Bahlvorsieder und der Stadtine Saarbuurg zu besten Ballverreiter und als Bahllofal die Schulfale Ar. 3 und 4, in.

ür den Urmabibegirf Ar. 2 bestehend aus ber Welberftraße, Se Seite, Taumusfraße, Etisabethenfraße, Margaretenstraße, Obstraße, Attenauerstraße, Dettenbeimer Straße, Radienbeimer 182. Norbenftodter Gtrafe, Aronpringenftrafe, Gartenftrafe, ibistrage, Johnfreife, Weifenburger Gtrafe, Friedrichoplan, Sathurfer Straße, ift herr Stadtverordnete 3. B. Biegfried jum blabriteber und Derr Stadtverordnete Rajpar Meefel III. gu in Stellvertreter und als Babilotal ber Saal bes Evangel.

indehaufen, für den Unschlieder des Allesseitenheiten Greifenheite Bablovefteber und Derr Burgermeifter Ergbacher gu beffen laterireter und als Babilotal ber Saal im Ratholifden Ber-

Bemmberechust ift jeder felbitandige Breufe, welcher das Bebensjahr vollendet und nicht ben Bollbefig ber bürgerlichen in Golge rechtstruftigen richterlichen Ertenntniffes verloren eit feche Monaten feinen Wohnfit ober Mufenthalt bierfelbit feine Armenunterflügung aus offentlichen Mitteln erhalt und

te Urmablertifte eingetragen steht. Bemaß 3 10 Abjah 3 des Bahtreglements kunn von den gur Erfcheinenden Personen die Bortegung einer Legitimotion

the bind sie wahlen im 1. Urwahlbezief vier, im 2. Urwahlbe-beis und im 3. Urwahlbezief junt Wahlmanner. Dachheim a. M., ben 9. Mai 1913.

Der Mogiftrat. Argbacher.

Befanntmochung.

Spftanbiegung ber 2. Obergeichofmohnung im Rathaus m bien follen bie Tundper., Untreicher- und Schreinerarbeiten fant im Wege ber bijentlichen Ausschreibung vergeben werben, Am Wege der difentimen Ausschreuben Gemitiags II Ubr, ber Authaus, Janunes Ar. 3, in Hochheim auberaumt ist. Die biner haben ihre Offerten verschloffen mit der Ausschliche

"Wohnungsinkandjehung Rathaus" Still nor bem Termin an ber porbezeichneten Stelle eingu-Die Bedingungen und vorgefchriebene Ungebotsformulare bafeloft möhrend der Bureauftunden eingefeben und gegen ung ber Schreibgebuhren in Empfang genommen werben. Dehleim a. IR., ben 9. Mai 1913.

Der Magiftrat. Megbacher.

Es tummt boufig vor, daß brafilianifche gamilien von Bentife-Dienfthoten, Gouvernanten und dergi, mit nach Brofilien 3ft über bas Dienfwerhaltnis ein ichriftlicher Bertrug gehi morden, jo hat er in Brafitien nur dunn Glültigkeit, wenn er einem in Deurschland amtierenden brafitientlichen Konfut. flert morben ift. Eine joiche Legalifation unterbleibt jeboch Inmer und zwar wegen burchaus entschuldbarer Untennints Stien bes Dienftboten.

Meine es donn später hier in Brofilsen zu Differenzen zwischen bei dem beimbibeten fommt, so ist Depteren der geschriebene bei geleg nuglos. Do es zudem eine Dienstbotenordnung, berecht ober bergl, bier nicht gibt, und jeber Dienfibote feben aber Aufpruch out Entichädigung fofort entlassen merben aber Aufpruch out Entichädigung fofort entlassen merben aberdings steht ihm selbst das entsprechende Recht zu. inden Ausgeben – so ist ein ausländicher Dienstidete p. einer einem Entstassung gegenüber oblig rechtles. Benngleich es aus leibst beim Borlogen eines tentualarisch legalisterten Berdin in den Ausgeber eines Kenten unter den Bedite im ben meisten Fallen unmöglich fein wird, feine Rechte im wege geltend zu machen, fo gibt boch ein foringerechter Ber-Berhin eine Sandhabe, gegebenenfalls einen gemiffen Drud

betreffende Herriciaft auszuüben. Beftere, ju meiner Rennins gekommenen Spezialfölle ver-in mich Cure Czzellenz gehorjamit zu bitten, meitgebendste dagebe des obigen veransaffen zu wollen.

Cas Bauto, den 9. Rovember 1912.

Statierlich Deutsches Renfulat. gel. Dr. von der hende

Michrift zur Kenntntsnohme mit dem Ersuchen um möglichste Berdreitung des porstehenden Berichtsindalts. Hierdei bei gentrelauskunftsstelle für Muswanderer, die gentrelauskunftsstelle für Muswanderer, die gentrelauskunftsstelle zu mochen, die auf de Bur Karlsbad 9/10, aufmertiam zu machen, die auf Der würsdliche Unfrage unentgeitlich Auskanft über die Schiffe in bestimmt bezeichneten Banbern erteilt.

Tababan, ben 30. Mary 1913. EAR L 2116

Der Rönigliche Landrat. 3. M.: geg. Raften, com, Rreisfefretar.

Un bie Bolizeiverwaltung Biebrich und Sochheim und familiche Ortspoligeibehorben bes Rreifes.

Birb gur allgemeinen Renntnis gebracht. Dachheim a. M., ben 4. Mai 1913.

Die Bolizeiverwaltung. Urgbacher.

Befanntmachung

betreffend Sicherheitsmoßtegeln gelegentlich der Flugueranstal-tungen auf dem Wiesbadener Rennplatze bei Erbenheim am Frei-tag, den 9., Sonnabend den 10. und Sonntag, den 11. Mai ds. Is.

Im Interesse ber Sicherheit bes Publikums und der Flieger, sowie im Interesse der Landbessuger ist mahrend der Flieginge das Fliegisch des geschenktobe, Frankfurter Straße, dem Rochenstadt-Mechelidsdäuserwege, dem Hochheimerwege, dem Maingerwege und der Hellichen Grenze durch Militär, Gendarmerie und fanktie Wolfzeierwege, aberdwert fonftige Bolizeiorgane abgefperet.

Rur durch diese Absperrungen fannen Unglüchsfälle schwerfter liet, sowie Bersehungen von Menschenmassen werden, Ges mird baber von sedem Einzelnen erwartet, daß er die Absperrmohregeln, sowie die Anordnungen der Genbarmen und der diesen beigegebenen Sillsorgane auf's allerstrengfte beobochtet.

Wer ben Unmeisungen nicht unverweigerlich Folge leiftet, bit ble geschliche Bestrafung zu gewärtigen.

Der Berkehr zum Rennplate auf bem Sochheimer Wege wird durch biefe Absperrungen nicht beeinträchtigt. Dagegen ist auch hinter ber Postenkeite bas Betreten ber Felber bei Strafe verhaten. Wiesbaden, den 2. Mai 1913.

J. Wr. I. 3628.

Der Rönigliche Landral.

Birb peraffentlicht.

Hochheim a. M., den S. Mai 1913. Die Polizeinerwoltung. Mrgbader.

Befountmachung.

betreffend Regelung des Berfebrs gelegentlich ber Flugveranstal-tungen auf dem Wiesbabener Reunplatze bei Erbenbeim am Frei-tag, den 8., Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. Mei ds. Is.

Bur Regelung des Fufigunger-, Reits und Fuhrnerfehrs wird für Freitag, den 9. Mai, Samstag, den 10. Mai und Sonntag, den 11. Mai d. 3s., von 2 Ubr nadmittags bis 8 Uhr abends feigendes

1. Bur Bermeidung von lingludsfällen burfen fich bie Fusi-ganger, soweit fie nicht gur Erreichung ber auf ber Word-fette beiegenen Gaufer ben nörblichen Bürgersteig unbebingt benuhen muffen, mir auf bem fublichen Burgerfteig ber Jrantfurter Strafe bewegen.

Die Frankfurfer Straße von der Rheinstraße bis jur Ge-markungsgrenze (Ziegelei Birf) ist im Durchgangsverkehr für Reiter, Radfahrer und ürastschrenze verboten.

3. Samtliche ftrofffahrzeuge haben auf ber Buhrt nach Erben-heim und zurück die Blerftadter Straße, beginnend um Bis-marcheig, durch Bierftadt und weiter die Chauffee nach Erbenheim gu benufien. Ein Arengen ber Frantfurter Stroffe mit Regitfahrgeugen, um nach ber Bierfiabterftroffe gu gelangen, ilt, joweit nicht Unwohner ber Franfeurier Strafe in Frage tommen, von ber Abeinftrage ab bis jur Gemarfungsgrenge verboten.

4. Samtliche mit Pferben bespannten Juhrmerfe haben in ber Frantfurfer Strafe auf ber Sahrt nach Erbenbeim und gurud auf bem Wegeraum gwiften Strafenbahngeleife und bem füblichen Bürgerfteige icharf rechts gu fabren.

5. Cobald bei mehreren ber gu 3 und 4 genannten, basfelbe Biet verfolgenben Fabrzeugen eine Reihenfolge von 3 und mehr Jahrzeugen eutibeht, bat jedes neu hingutretende Sabrgeng ich dem leuten in der Reihe anguschliehen. Bein Gahr-geng bart aus ber Reihe ausbrechen, porfahrende überholen ober fich in bie Reihe einbrungen.

6. Samtliche Fahrzeuge burfen in ber Frantfurter Strofe nur mir möhiger Geschwindigteit fahren.
Die Fraftlabrzeuge haben die bestimmungsmößige Geschwindigteit einzuhalten.

7. In der Frantfurter Strafe ift bas Gallen von Jahrjengen nur fomeit gehattet, als bas Ein- und Munfteigen ber Un-

mohner bies unbebingt erforberlich macht. Es wird erwartet, bag bie gegebenen Borichriften genau beolgt werben, ba nur baburch ein geregelter Bertehr von und nuch Erbenheim erzielt werben fann.

Insbesondere ift den Anweisungen ber Schutzmannichalt unweigerlich Jolge zu leiften, namentlich, wenn fie burch Erheben der rechten Sand bas Zeichen zum Salten gibt, was haupfichlich bei der Einfahrt ber Stragenbahnmagen aus der Rheinftraße in die Grantfueter Strafe und que ber Grantfurter Strafe in Die Biertabter Strafe erforberlich merben mirb.

Die Besiger ber Fahrzeige werden ersucht, ben Jediensteten bie Besolgung oorstebenber Mohnahmen gang besondere einzu-

Buwiberbandlungen gegen biefe Bestimmungen werden auf Grund ber Strugenpolizei-Berordnung com 10. Ofteber 1910 mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart, an deren Stelle im Unvernügensfalle eine Saftftrafe bis gu 3 Tagen tritt, bestroft. Wiesbaden, den 25. April 1913.

Der Polizei-Prafibent. v. Schend.

Web veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 6. Mai 1913.

Die Polizeiverwaltung. Mrgbacher.

25-claustmad)ung.

Das Preufiffene Gefen vom 28. August 1905 betr. Die Befamptung übertragbarer Rrantheiten bestimmt im § 1, daß jede Ertrantung und jeber Tobesfall an Diphtecie, Genichtorre. Kindheitsieder, Kornerfrantheit, Audjalliteber, Rube, Echarlach, Inphus, Billsbrund, Roy, Lallwut, Bisperiezung durch tollwut-verdachtige Tiere, Flieigh., Filch- und Burftvergefrung und Ericht-nofe, some jeder Lodes fall an Lungen- oder Kehltopitubertuloje von dem gugegogenen Arzt ber Polizeibehörde innerhalb 24 Stunden anzuzeigen ist; und die Ausführungsbestimmungen vom 15. September 1906 erflaren ausbrücklich, daß ber Tobes all auch dann angezeigt werben muß, wenn die Erfranfung des Ber-

storbenen bereits angezeigt war. Trog biefer flaren und einbeietigen Geseigesvorschriften sind Todessälle an übertragbaren Krankheiten bisher von den behan-deinden Merzien fast gar nicht zur Anzeige gebracht worden. Inbem ich auf biefe Ungeigepflicht ausbrüfflich hinmeife, mache

ich gleichtzeitig darauf aufmertsam, daß die Untertossung der Un-geige im § 35 Jiffer I des angesührten Geseiges mit Geschtrase bis zu 150 Mart oder mit Halistrase bedroht ift.

Biesbaden, ben 5. April 1913.

Der Königliche Landral.

Wird veröffentlicht.

Dochheim a. M., ben 2. Mai 1913.

Die Bolizeiverwaltung. Argbader.

#### Michtamtlicher Teil.

#### Tages-Rundichau.

Die Jubilaumsamnestie. Anfählich feinen 25fahrigen Regie-rungsjubilaums wird der Raifer von feinem schönften Rechte, bem ber Begnadigung, umfossenben Gebrauch machen. Laut "B. X. wird ein Amnestiererias vorbereitet, von bem alle diesenigen betroffen werden, die Haftrafen von nicht mehr als acht Wochen zu verbühen oder Geldstrafen in Hohe bis zu 500 Mart verwirft

#### Frankreich und Wir.

Elfaff-lothringifde Stimmen.

Bier haben in den leigen Monaten im Berfauf des Balkan-frieges geieben, wie das Flackerfeuer der punftamiflischen Grö-nungen in Frankreich fast durchgebend benugt worden ist, um mit einer gegen den Dreibund gerichteten Belieft vor allem Deutschland zu treifen und die Unserschnichtet zu deweifen. Da des folden Gelegenheiten immer wieder auf die Wiedereroberung Clah-Loubringens als das Ziel hingewiesen werd, und die eiseligisch-französichen Rationsliften gelössenlich jolche Glut zur Fiamme andlaten beisen, so durfte es voelleicht von Josephie bei, einmal eiseligische beiten, jo durite es roelleicht von Interelse sein, einmal eizelsiche Stummen über die ganze frage: frankreich und wir, Frankreich und Aljoß-Lothringen, zu hören. Die Strahburger Zeitschrift Glöß-Lothringliche Kulturfragen", die von der Glioß-Lothringichen Bereinigung herausgegeben wied, bringt in ihrem Rabeleit einen beuchtenswerten Aussaus von einem Alt-Clioßer über "Das unnersöhnliche Frankreich." Der Aussaus verlucht darzutun, wesdalb Frankreich die Rolle des Storentrieds spielt und welche Stellung dabei die elsch-lothringische Frage einnimmt. Alls den tiefern Erund der Unwerschaftet will der Bersalfer eine dumpte, salt tierisch-underwiste Ansel von dem immer gewaltbaern Aniaft tierisch-unbemußte Ungit vor bem immer gewaltigern Un-wochlen bes beutichen Stagtaforpers erfennen, ber ber fransofilden Ration Bicht und Atem gu nehmen brobe. Deutschland, jo meint er, wirfe wie ein Mip auf Frantreich, und nur bie langjame Gewöhnung an diefen Buftand fanne die Gefahr befeitigen.

Frage: Effah-Cothringen als Gegenstand ber frangofischen Be-ftrebungen außert lich dieser Alt-Claffer bann folgenbermagen: Goviel ift fiar, Effah-Bothringen ift nicht ber Bol, um ben fich die Beltpolitif beeht, weit Alfah-Lothringen ber einzige Janfapfel fei gwifchen ben beiben Beltmachten; im Grund ift fur die tieiften nationalen frangösischen Inftintte Die elfaß-latheingische Frage durchaus gleichgiltig; aber jeder Eliaffer, jeber Lothringer ift ein lebendiges Sunivol, das an das übermächtige, Frankreich be-engende Beien jenfeit der Ofigrenze erinnert. Richts liegt näher, als daß es befonders gereigt wird, wenn sie vor ihm Riagen sübren über bie Bebruffung, die fie erfahren durch ben ilbermittigen Gieger, ober gar es aufriden, fie aus ben fanden ber Unbarmbergigen ju reiten. Dar if birette Herausforderung jum Arbege, und wenn in Atlah-Cothringen der Wille zum Frieden wirtlich jo fart ift, dann mitste man gegen diese unverantwortlichen dezer, die des Bild Elfah Lathringens vor Frantreich fölichen, noch ganz anders vorgehre als es geschehen. Dah wer Elfah-Lothringer Frantreich gegenüber erflaren, wir wollen feinen Rrieg, mir wollen feine sige, mas Frantreich interessieren tann, ist daß es in Chaft Lochteingen wieder Just jusien tann, um eine Schwelle zu haben, von der aus besser die Gengwacht gogen den deutschen Rolof zu suhren. Mehr murbe es den Frangofen bie Int ber Gelbftbeicheibung erleichtern, wenn aus unferm Lande in hoberm Dage als bisber frantreich bebeutet murbe, wir fublen une mehr und mehr politifc und mirricaftlin als Teil ber beutiden Staatsnation, und ob es uns leicht ober ichmer mirb, mir betrachten feine Sache als bie unfere, meil unfer eifag.lothringer Demb uns nüber ift als ber fransalifabe Stort.

Der Berfasier mag recht baben mit dieser psochologischen Deu-tung ber Unverschulichteit Frankreiche, und es mare sehr zu win-ichen, daß das Rochbarvolf sene Selbstbeicheidung besäße, aber bis babin mird es noch gute Beile haben. Für um Deutsche ift biefe Grimme aus ben Reuchslanden von hobem Wert. Wir haben, mas fie ausspricht, immer für eine Rahrheit gehalten; daß diese Waht-heit auch bort unten verfündet wird, ist ebenso nötig als nühlich.

Roch einen zweiten beuchtenswerten Muffag bringt bas elbe Dett biefer Beitichrift. Emil Rabelhoffer frogt unter bem Titel "Cligh Botheingen und ber Friede": wie fiellt fuh Etjag Buthringen gu einem Ariege gmischen Frankreich und Deutschland um feinetmillen? und was ist von ellah-lothringischer Geise dagegen zu tun? Es ift erfreusich, dier einmal die Boltstimmung in den Reichslanden dabin zusammengezogen zu sehen, daß man im großen und ganzen mit seiner Loge zufrieden ist und von einer Rücksehr zu Frankreich nur eine Berichlechterung besürchtet. Der Bersasser weit din auf bas Leriben ber Meiteile um Maroffen und fogt. Denn wir ablo biefen entjeglichen Arieg verhindern wollen, midlen mir die Fraus zofen von den Gedanten und Stimmungen abbeingen, die fle gum Kriege antenden. Ginen Berfuch bart mochen die folgenden Morie, die mir in Deuefchland nur begrüßen kinnen als Mithisfe, eine friedliche Stellung Frankreichs zu Deurschland anzubahnen:

Bir muffen alfo verleuben, bem Frangafen pu beweifen, bag ihnen ein Erieg niemals die Bottelle bringen murbe, die fie bipoerhoften. Der Landrag mußte einmunig erflären, bas eliafiothringifche Bolt glaubt feine Weiterentmidlung ant allen Gebieten und bie Erbaltung feiner angeborenen Stammesart nirgent beller gemährleiftet als in ber Fornt eines beutiden Bunbesftaates; fein enten und bodiften politichen Biet befrebt baber barin, ein felder deutscher Bundesstaat zu werden und zu bleiben, und es wird jebe Macht, die es von dielem Wege abgebringen sucht ober an der Er-reichung des Zieles hindert, als seinen Feind befrachten und mit allen Witteln befämpten. Amt diese Weise würde des Treibeis Wetterles nicht nur getabelt, innbern fochlich mieber gutgemacht. Denn befanntlich hat biefer geschworene Bertreier unterer Banbes-iniereisen am Schliffe feiner Borrenge Wier bie elbitige Collingele. in feiner vielbeutschen Weife ertiart. Abenwah im Eliof treibe bie "verbrecherifebe Gelbitingt" fo meit, buf er municht, bat die einig-leibringifche Frage band einen Reien gelöft werde. Die Henberung emeres Bultanben im Ginne ber Grangolen entiptuche also an fich amferen Blündchen und Intereffen, nur murbe bie Erreichung mittels eines Meitfrieges verworfen. En bedarf feiner weiteren Ausführung, mie febr eine fostse Aufunftung die Frunzofen zum Angrier reizen auch einem wie sehnen Borwand zum Artiege fie ihnen barbieten muß. Ber mirflich bem Frieden bienen mill, muß biefe geführliche Allusion möglichst balb und gründlich gerstüten. Wenn ben Frangolen fint gemacht mirb, bag mir fie als Beinbe unferer Selbfründigfeit und Eigenart behandeln murben und bag im gunftigftenfalls ein Irland erobern murben, bann ift bas under mirtlamites politifches Mittel, um ihnen einen Angeilfafries wegen Willah-Bothringen ule ju gefährlich und menig tobnend ericheinen Das übrige muß bie Starte bes beutichen Berech er-Und birfenigen unter unferen Rachbarn, ble aus reinem Chelmut und Mittelb ju Feide gieben wollen, um uns aus unferem angeblichen Bech in betreien, ober bie bas wenigftens norgeben, werben bund am bebei einfeben, bah ein firteg mit Deurschland lich to auf frinen Gell rochtbertigen lagt, well es michte ju befreien Bebe fonlinge Friedenotumbgebung, mie fie in aller Well marunftollet werben tonnte, wird in der politifchen Wirtlichfeit gerabefo benig gur Geltung tommen mie etwa biebenige einer beliebigen Ariebensgefellicheft in Anustreich.

Wie könmer bem Berfoffer nur guftimment folche entschiedenen Worte find die belie Friedenstundgebung, und mir wollen haffen, baf be bilben mie drüben mit aufmerklamen Obent gesten merben mage. (Roln. 3ig.)

### Die Lage auf dem Baltan.

Berlin. Die Berhandlungen über bie Raumung und Uebergabe von Stutuel an Die Möchte geben einen rubigen und ungefrieten Geng

Wien, 9. Mai. Die Ubenbüldter erwidern die lobenden Morte, die ein englischer Parlamenterter Desterreich-längurn für das Untgegensouwer in den ihmebenden firagen ausgesprochen das, durch vollste Ausresamung der Bemühungen den Stanteletzeiten Gren. Sie begrüßen serner mit Genugtung, daß von Arbiand die Romendoglen eines unabhängigen und finesen Mosaulena detent wurde. Aus diesen Menskangigen und finesen Mosaulena detent wurde. Der Monarbiaaten als europhische Notwendigfen aus erfamit werde. Der Monarbiaaten eine unsphilippennen ebenis istelligenabig lebe, wie die anderen Beitanflagten, erscheine unsch degründeten, als die Tartes en vernänflagerneise nutsehne, in ein Superänitätsverbältnis zu Albanien zu treten.

Cetinje, 9. Mol. Leber die Feuersbrumft in Stutori liegt die julgende amtiliche Meldenig vor: Borgestern broch in dem Bajar in Stutori aus noch nicht festgestellten Urjachen ein Brand aus, der infolge des flacken Windes eine große Ansbehaung angunadmen begann. Dant des Eingesteinen der Militärbehörden wurde des Fester jedoch eingebämmt. Der aus Holy erbeute Bayer mire eine Beute der Hammen gemorden, neun nicht die Selbaten in großer Jahl zu Julie peellt mören.

#### Nifolaus frauerf.

Wien, 9. Mai. König Ritolans ermächligte ben Korrefponbenten ber "Neuen Freien Beefle" in Cetinje zur Beröffentlichung loigender Erflärung: Ich nutje mich bem Willen Guropas unter-

#### Der Austlang des Maiferpreis-Wettfingens.

S. & H. Fronffurt a. 78., ben 9. Wal 1913.

#### Berftimmung ber fiolner fiber ben Wettifreifsausgang.

Rolln. Die Rolner Blatter beliden einftimmig ihr Erftaunen aber ben Musfall bes Roifermettfingens in Frankfurt aus und finben bis Jumeifung ber Rolferfeite an ben Berliner Bebeergefang nerein underneiftig. Der befannte Migliffetilter Rurf Wolff er-liert im "Kölner Tageblati", die Kölner Gänger blieften es ihrer Ehre schuldig sein, nicht noch einmal nach Frankfurt zu gehen, da lie nach ben einmaligen Erfabrungen eine Betrillming on bem Metrifireit als Latieriefpiel betrachten müffen, während fie nach Mongabe ihrer Beistungen in Frantfurt allgemein als die besten anerfamet marben und auf ben bochften Preis mit Bestimmtheit rohnen buriten. Gu icheint tatlichlit fa gu fammen, daß ber Rohner Mannergefangoerein von einer weiteren Teilitabme un ben Koiserweitstreiten absieht. — Die filf. Ig. bewerft zu biesen Ales-lossengen: Wir bezweiteln vorläufig, daß fich ber Röftner Berein burch eine menichlich begreiffiche Entläufchung zu einem folden Scheitt verleiten laften wird. Denn erftens enthorien bie Behaupjung, daß die Rillier "nach Mußgabe ibrer Leiftungen allgemein els bie befirm unerfannt murben," nicht ben Zotiachen. Es fit vielmehr ausbriidlich bernorgehaben morben, bag nach bem Musfall bes Wenningens bie Entitielburg ber Preiseichter feinesunge überraften fann. Wenn es fich bewahrheiten foller, baß bie Röfner die obietipe Nichtigfeit der Enticheibung anzweilelt, fo würden lie lich einer Ceftsträufchung hingeben; menn fie eber - mus noch meniger genubhaft tilingt - beamegen in ben Comministel lich purlidziehen wollten, fo mürben fie eine Empfindlichfeit befunden, bie eines großen und bebeutenben Bereins nicht wurdig ware.

#### Der Offenbacher Zurnerfängerdier lehnt den Preis endgillig ab.

Ditenbach. Der Sängercher des Turmbereins Offenbach a.
D. der den 23. Cheenpreis erhalten hat, hat gestern beschliefen, obmahl der Aussigende vor übereilten Schristen warnie, den erhaltenen Gerenpreis obzulehnen. In der Reclammlung fam es si einem betigen Prentes gegen die Entherbang der Veresrichter beim olerten Welltret deutkher Rännergejangpereine. Es herrichte mar eine Schmme der Ernrichung über die offenbacher Schnreitlenur eine Schmme der Ernrichung der Deschährender Schnreiten desung dei der Wentlichen Other, der dei seinem Erkheimen der voriftert durch Abstingen des Sängergrußen derprüßt marbe, delprach die Tätigfeit den Treitgerichte, das in einseiniger Seurbeitung der Bereine die Diesbacher Sänger wir ihren von der gesanten der ihren Treise und anderen kmiliverkinderen Fondernten anerkannten vorzünlichen Leifungen mit zum engeren Weudenurd zugelassen, sondern ihnen den leitzet ern nachtröglich gelehenten Troitpreis zuerlanset habe. Der Sorligende marpie vor Lebereitung, die unter Umfländen dem Bereim Echoden bringen könne, Allein die nitrausch verlangte Abstimmung ergad einemitige Welchenung des in Franklust zurückselnstenen Troites, der mit einem entipressenden Schreiben dem Ferdentrauschaftlich der Jester ausgenrbestet werden.

Berlin, Oberburgermeitler Bermuth telegruphierte un ben Lebbergefangperein in Franklurier n. M. Die Stadt Berlin begrüht, es mit Frenden und Stoly, daß ihre Sohne in dem Beitftreit unter den treiflichen beotschen Sangern die Balme errungen haben. Rehmen Sie alle meine berglichten Glüdwünsche.

#### Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Godbeim.

Billingfien. Gin freudigen Willtommen unt bie gange Menichbeit bem lieben Phingfiefte entgegen; wie einen lingft er-lebnten Gaft begrußen mir bas jonnige, wonnige Frühlingsfell. bas lengesbuttige, malengeschmudte, bas uns immer bas Gen bet enbgiltigen Befreiung aus Bintere Bunben, bas Jeft ber Lengenwonne und Bengesferube bleibt. In agernem Blau fpannt fich ber Simmels Gewolbe über ber Erbe welle, gefegnete fieur und frabgemut, von neuer Bebenstraft burchbrungen ericheint uns alles, mag lebt und meht in Gottes freier Korpr. Und auch in des Men-leben Ders ist der belebende Freihilfugshauch gedrungen, auch des Menichen Beuft lebt und weitet fich im Unfchauen all' ber Derrlichteit, bie fich bem trumtenen Muge geigt. Man taun immerhin im Pfingftiefte bas bobe Dieb bes Frühlings verterpent feben und man braucht bennoch nicht zu vergeffen, baft bas Blingitieft odr allem ein delfiliches Geft if. Taufende und Millionen erweifen um heiligen Pilingftieste ihrem Schopfer bie Chriurcht im Riechen beluch, wie im Grunde genonunge ein finniges Gemut von ber gleichen bemürigen Ebrimmt burchbrungen ift, wenn es brougen in ber Ratur beren frumme und body fo berebte Sprache gu verfieben und zu mürbigen gelernt bat.

\* Die biefein Dabes muffen bie Birfen ber Gbelichen Robenbrunt-Stiftung gurudgestellt merben, ba beine Anneibung herturerfolgte. Der heutige 10 Mai bat infolge besten feine Robenbraut

" Die Blingliferien in ber Schule haben beute begannen unb

hauern bis Freiting nöchster Woche.

"Mm erben Pfingsteiertage findet auf dem Spielpfaste am Beiber ein Wettspiel der ersten Mannichaft des F.-Cl. Alemanniaflochbeim gegen die gleiche Mannichaft des Sportpersins Breitenbeim fann. Des am iesten Sonntag in Mainz frangefundene Biett-

fpiel gegen ben "Mainger Spottfieb 1912" gewonn blemannianochbeim mit 2:0 Zacen.

"In ben Meinbergen bat in den leiten Togen der Fing der befreugen Motien begonnen. Jur Bekänptung dieler Schädinge müßte jest mit dem Aufdangen von Fanggefähen, unter demen die Krüge die beiten Dienste geleistet haben, begonnen werden. Jur Föllung derielben bat fich leit einigen Jahren das Schumannliche Locfmittel ausgezeichnet bemährt, welchen bei dem Gerspeller, Meingutabefiner E. Schumann dier, ju lehr billigem Breise, zu haben ist. Die Kolten der Füllung, peo Krug. A. Lir. betrogen ungefähr 2,50 a. bir 50 Kruge auf den Margen gerechnet. Bei einer allgemeinen Einführung der Fangfrüge dürfte das Fangen mit Klebeföchern gänzlich überflüffig werden.

\* Der Kälterüchlag im April hat nach ben Gelbtellungen der Bandwirtschammer Wiesbahen im Kammurbegirf dem Obsibne und vor allem der Alrenblüte samte dem Iraben Steine und Beerenvohlstorten empfindlich geschaden. Indebellen ist dei Telefichen. Aprilosen, Mirichen, Iohannisdeeren, Erbererund Wolfinklien wemigkens in den Riederungen nur wit einer geringen Ernte zu rechnen. In den Beindergen dat der Aprilost mar im Meintale von Lord bis Riederlahnstein und im Lahntal

großen Schoben angerichtet.

"Grundbesim eine ganze Anzahl Geschättsleute, somie ein Darliger Grundbesiher burch einen von auswärts kommenden geriedenen Grundbesiher durch einen von auswärts kommenden geriedenen Grundbesiher durch einen von auswärts kommenden geriedenen Grunder. Dereiche god au. im Ausstmaße des Staates wegen Erdauma einer belogrophischen Funkenischen als Oder-Ingenieur und Leiter des Projekts mit den in Betracht kommenden Geschätzsleuten am Flage unterhandeln zu sollen. Man kam dem deschältsleuten am Flage unterhandeln zu sollen. Man kam dem dem heren "Oder-Ingenieur" allenkalisch mit der größten Jusserkunnenheit entgegen. Ein Bürger "verknufte" Ihm auch sollen zu dem lehr habten Preis von 13 500 Mark Ger Staat draucht zu dem lehr nablern des ersonderliche Grundlich. Der Roug wurde naturkäh auf Bestau dess glüdlichen Verkaufers krüftig "deweint". Die Geschäftsleute riffen sich somiich um Auskrüge für des greße Unternehmen, um so mehr, als der Herr Oder-Ingenieur sehr nable Preis augeflund. In den haben Herren. Dest ist der der Ider Inderenden und die gepreilten Geschätisteuts haben üben zwaht" umsacht geopiert. — Das gleiche Schmindelmandsver soll wer sinigen Logen in Doch die im veribt worden sein. Darum ist Morficht am Plage.

Blesbaden. Der Kuise bat beim Abichied von Wiesbaden Herrn Oberbürgermeister Gläßing gelagt, er wiede fich freuen, wenn er im nachften Jahre längere Jest in Wiesbaden verweilen tönne. Er habe bedauert, daß en ihm wegen allza karfer Innahprodundume nicht möglich gewesen ist, das Koiser Friedrich Bad an belichtigen. Er bedatte fich das lär das nächte Inhr voc. — Die Wagistrotemitglieder Stediräte hem und Kalibermuner haben den Moten Abstrachen 4. Majie erhalten. Berichiedenen Witgliedern des Holtrechen hat der Koiser wertinale Geichenfe überreichen lassen. Du v. eine Brillantnadel an Hern Chungh, eine Brillant-broiche mit dem falgelichen Namenszuge an Fran Krömer, Jel. Genade, Art. Schwarte.

Gauba, Fri. Schwarz.

— In dem Anderendell, durch melches am Donnerstag ein Knade idelig verleit murde, befanden fich der Chef des Milliartabineils Freiherr u. Unnder und der Alexaderiinflueilher v. Cieberf. Die Herren fliegen aus dem Aben, das leicht beschädigt war, aus und sexien die Jahrt mit einem der nachsolgenden Wagen fart. Das wählste der solgenden fallerlichen Antomabile brachte den verleiten Anaden lobert nach dum St. Isberho-Hapital. Der Kaller det sich nach im Laufe des Abends eingehend Bericht über den Unfall abstatten latten und den Altern, nach deren Berhältniffen er lich genau erfundigte, dein Beileid zum Ausdruck gebracht. Areiherr v. Lyncker und Herr Dottman und fere Webnach in Ettern in ihrer Webnach und freschen hier Aleibern in ihrer Webnach in fibren und bern ihrer Aleibann und den Abend die Ettern in ihrer Webnach in fibren ihrer Aleibanne und

- Bring Geinrich von Preußen, ber eberfte hort. liche Leiter bes Pring-Heinrich-Hugs ist heute Samstagsormittag 8.40 Uhr im Auto hier eingetroffen und im "Hotel Rose" abgeliegen. Bor dem Hotel fieht ein Dappelposten.

- Im Monat April find 11 Leichen-Cinascherungen von hier ersolgt, donon 6 auswörte, und zwar megen Gehlens der in dem preufischen Feuerbestattungsgeben verlangten lesstwilligen Ber-

- Das Kines, Gerichtestraße b. in weichem sch das Justige residurant besindet, auf 146 000 "K geschägt, wurde zwangsweise am Freitag versteigert. Das von einem Sepsihelarglöubiger eingelegte fidchstgebot betrug 84 000 "K.

— Da fich bie bisher in ben Aufenbezirken angebrachten automatischen Fernzundungen der Gestaternen bewährt haben, fallen nunmehr auch die Laternen innerhalb der Stadt mit solchen versehen werden, sodah die Gilde der Laternenanglinder auf den Aussterbertat geseht ist.

Frankfurt. Der 63fchrige Knocht Cugen Staubach aus Jutha, ber im Hauptbahnhof versuchte, noch auf einen abfahrenben Jog zu fpringen, ftierzie ab und geriet unter die Naber. Er murbe lebens-gefährlich verlegt.

— Die Bijdhr. Chefran Babene Spenyter, die in Bodenheim wehnhaft ist, wird seit einigen Tagen mit ihren zwei Kindern im Ange von 7 und 5 Jahren vermigt. Es wird vermistel, daß die Benn mit den Kindern den Tod im Waller gefucht bat.

— Der Raifer fprach nach Schluß bes Gefang Wettfreits längere Zeit nit Oberburgermeister Botgt, wobei er das aufgerordentlich vorme Seteresse hernorden, des wiele Aussende des Franklurter Publikung dem Gefang-Wettfreit entgegenberachten. Der Ausser dugerte sich auerkennend über die musterholte Holmung des Juduktuns und gob dem Ederbürgermeilter den Auftrag, seinen zodernitzen Dank dem Frankluriern zu übermitteln.

Bab famburg. Imilden ber Stadt und den Militarbehärden mirb wegen Gerichtung einer neuen Kaferne in Bab Homburg ver-

bendelt. Die Stobl bei bem Militärfliches ein Amgebal gemachdas alte kalernsugebaube hieriedes, zu erweiten mit der Abstellen blieben Blabe das Katernfriedesch Gammafung zu erweiten. Der neue Kofernenplag beimdet fich an der Saulburgfraße. Geweit die jest seitzeht, wird homburg auch ein weiteres Batailen infolge der eberrovermehrung erhalten.

Bab Dombura. Wie verlanter, foll am 29. Mai bas Ariell prinsenpoar an timgerem Springe ster eintreffen. Berner bend ichtige ber Kronwring, im bem Intildium bes Milliserregissens ffr. 80 in Wiesbaben und Comburg tellannehmen.

Crunberg. Das Bringenvaar Griedrich Rari von Seffen it jum Sommerantenbalt auf Schlof Friedrichtel eingerroffen.

#### Attertei aus der Umgegend.

Rriegsgericht. Das bofe Gembifen Der Muntetier ber Reierze Jojet Diebt aus Bing a. Ih, haite in Jahre 1910 II in Mulng bei ber 4. Konop. bes Roll. Int. Rongts. Rr. 88 gebient. Im Robember 1910 erzählte er feinen Kamerabet, bas er bei ber Mofibplen bem Unteroffigier Kahlenbed unn bei 1. Ramp. bes Inf.-Regts. Itr. 88 vier Mart gelieben babe. Politischen gemes Wertpulvin. Die Soche ging an ben Gelbereit und ben hauptmann, ber Unterafitzier bestrut entlichieben, bas unter von Diehl gelieben ju baben. Diehl und Roblembed murben gegen über gestellt, es blieb D. babet, bob er bem Unteroffigier 4 Mart gelieben und bas Gelb nicht mehr gurint erhalten habe. Die Beichichte tem ver bas Stonigericht und in ber Bernftungeinftung net bas Ariegegericht ber 21. Dinifion, ber Unteroffizier murbe auf bie ciatiche Ausjache bes Diehl bestraft und ala Unteroffigier ent dir ift gur Beit hausbiener in Maing. Ongwichen betam Reif Abr miffennbiffe, von Clberfelb aus ichrieb er an die Staatsanwollfchaft, baft feine Bebnuptungen megen bes Leibens ber 4 Mart un mabr fei. Er murbe hieraut von ber Militarbeborbe in Roln Unterfudungehaft genommen und bem Mainger Kriegegerich geftern vorgefährt. Er batte fich num wegen verlemmberlicher We leidigung des ebemaligen Unternffigters Suhlenbed, megen lugens von Untgefetten und wegen Meinelbo ju veranimerten. Der Angeflogte erffarte, baß er Lag und Rocht feine Rabe mehr fe junden hätte. Der Unteroffigies Roblenbed habe den nicht bas fe ringfte gefan, er habe die unsoahre Bebauptung auf das Unfolies riner Reilnerin aufgestellt. Die Rolinerin fet eine ebellinderin gemeint habe Ruti gebeißen und in ber Rapusinergoffe in Mains gewohn Der frühere Unteroffigier Roblembed will bie Seellnerin gar mat gefannt haben und von feiner Relinerin Geld erhalten haben. Des Gericht verwreite ben Angeflagten zu 1. Iche 1. Monat Gefängtib 2 Jahren Chroetluft und Berfeigung in Die 2. Minfie bes Golbeien finnbes. Der Mingetlogte nohm bie Strafe an.

#### Wiesbadener Flugtage.

Dem geftrigen erften Tage mar herrlichftes Friftlingemette beschieben, bos zu ben späten Rochmittagestunden besendern rubil und fchun murbe, jo baft mehr als bas Brogramm verfprochen beide geboten werden tonnte. Der Befuch mar febr ftart, ber Bartiff nach und von dem Rennplage vollzog fich in der von den Renntite ber befannten flotten Beife. Stoots- und Strafenbahn hatten bis besten Bortebrungen getroffen jur Bewilligung bes Riefenserfebre und von und gum Erbenbeimer Babnhof ftanben wieber bie mannigfaltigften Gefährte bereit, um bie gang Wegfaulen per fo licher Ueberanftrengung zu ichützen. Die Armbahn ift in einen bot' Matichen Mugplan umgewandelt worden und bat fich bie Ginfut tung febr bemabrt. Gegenüber ben Tribunen befinden fich bie 3d für ble Mingapparate, es ist alles ba, was für eine folde Berand tung bur wünschenswert ift. Ein großer militileicher Apparet !! aufgeboten, fo doft es wirflich an nichts fehlt. Das Publifus murde anfangs ichon ungebulbig, man glaubte natürlich, bab nicht um 4 Uhr bie Auffluge beginnen murben. Junichft mar ber Sei aber in ber Dauptfache ber Abnahme ber nicht ber Herrenverme tung gehörigen Fluggeuge burch bie Oberfeitung gewibmet. erfte Flieger ftieg um 4,45 Uhr in bie Lufte und gwar Leufner Joly auf einem Einbeder, berfeibe Glieger, melder am Donnets tag normittag auf feinem Flug von Kuln nach Erbenheim Biebell berührt batte. Es fosgten num goblreiche Flugzeugführer. gublben gufammen 14, bie gum Zeil mieberhoft aufftiegen, all in Begleitung eines Baffagiere. Das foonfte Comipiel mar et einmat 7 Maggeuge, Ein- und Doppelbeder, gufammen in ber 25 maren. Als größte Sube wurden 1300 Meter erreicht. Der imig Flug dauerte 55 Minuten. Einzelne Flieger famen auch von Frei jurt und Mainy-Ganfenheim auf bem Luftmege un, jmeds De nahme an dem Bring Heinrich-Flug. Der Aufliteg und die Landus ber Upparnte vollzog fich fiets in cafchofter Weife. Die Uppare erhoben fich melft nach fürzester Beit, nachbem fie faum ben verlaffen hatten, in die Löfte und waren bald in giemlicher angelangt. Mit größtem Ctaunen murbe bei ben Landunge Präzision beabachtet, mit welcher bie Apparate aus großet fich in elegantem Gleitftug zum Biel, bas mir fole haaricharfer nauigfeit berührt murbe, bernieberfentten.

Die Hauptkoften der Flugveronstaltung tropen die Latibate der Umgebung des Flugplehes. So find gestern die bestellten der der derart zertreten worden, daß zu threm Schutz sandliche ged Wiesdaden entdehrlichen Keldhülter herangezogen worden. Wer sich also von Strafe schüpen will, bleibe von den Bedern.

Wiesebaben, 10. Meit heute früh 4.39 begannes Flüge des Prinz heinrich-Kluges. Ingenieur Theien, Leibug Ioda und Leubnaut von Hidden haben die Bedingungen heeresverwaltung erfällt. Oberfrumant Links fuhr nach einer glückten Kuffahrt von hinten an das Flugzeug Theients-Flugzeug murde leicht beschädigt.

#### thirths Fluggeng zerfrümmert.

Oberingenieur Herh tam nicht bach. Der rechte Flüss bei Fluggeuges streifte den Boden, das Fluggeug deg nach der siderschlag sich und stürzte ab. Der Begleiter. Oberleite Balmer, wurde hernungelichtendert und erist ganz leichte leitungen an den Füssen und der Schulter. Hirth selbst bleibe verlegt. Der Apparati wurde vollständig zertrümmert. Die nahme Kirths am Fluge erscheint durch den Unfall in Frage print

#### Dermijates.

Auton von Berners 70. Geburtstag. Der Woler der gebie Ereignille von 1870/71, der Direktor der Berliner kunft Afab ge Anton von Werner, feierte am gestrigen Freitag seinen Wann durtstag. Werners berühnstefte bistoriker Sidder: "Die große proflamation in Berfalles", "Besenards Begegnung mit gest kon", "Der Berliner Kongreh", "Der Leichengung Kalfes heims 1." find wohl allgemein befannt, aber auch seine Gentreich tin benen ben hammer, und g barne" mohl ben leigenfte ill. bei auferlamienter Ruftigkei bei aber wille, ber bis inn fi laber nob farrett annlichet. benen Richtungen der Maler

fiere Blücher, me bebt 3 Mujohrevacht 1814 bei S Spulenna Spures julgfé, fun Arrupadi, don Mitely cent natur er in einem grøf and don bente noch fieht m Der alte Soubegen mu apjangen, bette both bie Sto Amer gelitten. Die burchgie mim ben Det Johre binburch in lich ern Wein und ließen despen thre Dierbe mit Gutten gur Aurzmeil ben Bi in bie gebern aus ben Fent ber und die "Löffeigerbe" I tinh Biet bie Glegerer gun tabt fogen ichließlich fo piele faling erhielt, fie eigenhandt into, menn ble Arenmon ihren Befreier freudig be aner jorialen firt mit mehre Schappen bee contrelitiden Elcon gebart hatte, bağ Blüche itten frien, gertagt: "(H. 9) rejden?" "(H. bos ift mir t cemants lamend gar Unimor

Gin berühmter Jirinsfün in haben Anter geste und die ber beste sperrenreiter, das die Vierde so zu reiten, das in bei vierde son Ange geröfter Greund und der Vierde am Lage geröfter Greund mar der Vierde geste Greund mar der Vierde generaties

Cine Sardinenfriffs ift in antorechen. Die Ironachien iche inch norwegeliche Kontan ichen ich in Sardinen erlebt, madrend firm ichen, im Jahre 1896 nicht ich ich Louisen. Gleichzeite few Louisen. Gleichzeite few Louisen. Gleichzeite in gewese Wooder zu wie in indere Wooder zu wie iro ich Sandurrent jer die frei ich Sandurrent jer die frei ich die in über in Grege tom 1896 ihr die in Grege tom 1896 ihr die in Grege tom ind 1896 ihren, ist fein Gordinen-Expert oritieren.

Stabentennit in Milibeibel Cherg: Das neue Some imführen mürdig eingeleib of 6 the perunftatieten bie i bie Strafen Mit-Greibelbe Botimufcertoniereng un Publifum große Seiterte ffenlicher Empfeing" ber en Stromprätendenten Start denen Chargierten in Wich Malatunliben befanden fic Petropley (Roofe) und Office ter Landestracht. Berfchle ube bildeten bes Türkenpo gru beignben fich an eine uteid dan medesgringired. les trop Monocies unb bus bem Magtrag neh Caniciderenmigit bie high bilbete ein mit 1749jer Unegen, auf dem die Rhenr MERED PRIDER

Die Gefahren des Kinfopperlier Volleigeren des Kinfopperlier Volleigeröftbirme auf den Verbensteit des Verbensteits auch eines aber großen Jumger in den mehr en Lebensteit mit beiner Annele in eine Spelle Spelle fernsteit mit des Spelle Spelle fernsteit des ind himsinprofitigiert des ind himsingen der des des ind himsingen des indexes de

Ein millionentopliger Der befannten nun Riegel ge ericialit. Alla folder bal Borliandefitungen, feiert risten Rathbrud auf bie Solifiten ber beutichen @ den beutschen Sprachpere or by ausgebreatt merbe der much hingus, indem fuche gulafft. Gie bemi Biehung in ben Fufitopie h binter bem Turnvat getaten, ober angelie ege und bes 12. De Briciert und bie Riefe en eine Chernpflicht, forth Ernot und Butile interex Mutterfprache ber Hebergeugung a nicht blog als eine ? gur als ein Bergeben ge angniehen fei: "Wir find der Frangolen belie eit befiegt murben", rief en ber frangolifchen Sp Ubrie fiber bie unmi in ging er unbarmber bin babei um bos Gri Stimmeredt in ber I tul ber Bolferbilbne ver baliebe und mit jeben bis Blatteriprode in 28 und wit manuagalinger Ur murbe Mitbeg Schliche Sprache, einer Beite gett im Gein ftartes Sein finrtes & Ginje Unjohl von Mi impefuhrt hat, mie bryredt bot. Elies beir Sarthamilie, mie Andre Scholarini, ist gleich Grothen, Freilig gr Die Pliege ber R

bringt fie in bem § 2 ibr

Magchel grandle n und ber Aburt, inn gu erweitern inlungieraße. Go meiteres Batallan

n Mai das Aren fien. Berner bend Bufflierregiments en.

tarl von Deffen fl 108 eingerroffen

les hat im vorigen die Schulzahapfless gegemüber verpflich emeinden gur Ber-einden jahrlich 3 .K. n Ettern ber Saul angrichloffene Sind mi die Cinciditatio ei Schnlintpeftienen gelchloffen; nus ben e Rinder zur Jahr

die Gemijsen ing a. Rh. hatts in 19 Naff. Inc. Regin r feinen Kamerabet. Kahtrobed ann ber geflehen habe. an ben Gelbwebel mtichleben, bas Gel nted murben gegen, Interoffizier 4 Mart

ten habe. Die Geexistangolutions of ligier wourds and ble aternallister ention our before Mehl Be oie Staatoanwall rbehörde in Stein i einger Kriegsgerich verleumberijder Bie lenbed, megen u veronimerten. Det eine Rube mehr fi be that night bas is up out bad Linfolies spollunderin geweise. in Mains gewohnt Rellnerin gar nich erhalten haben, Das 1-Monat Gefängen-Rlaffe bes Golbaten

ftes Frühlingimetter then besonders rubb mm verfgrodjen bgith e fturt, bor Bertolf

tage.

r von den Renntogen ragenbuhn hamen bis jung bes Riefeness flanben mieber bie Begianien ver jer bahn ift in einen cot bat lich bie Ginrell befinden fich bie 38t eine folde Berantel litärtliber, Spyarat il chil. Das Bublibus e natürlide, bağ giril junichst roar ber Inf

ht her Hecceptered tung gewibmet. 20 e und zwar Leutniff welcher am Donner h Erbenheim Wiebrich Stuggengführer. et cufftiegen, off and schaufpiel war ch usammen in ber 24 erreicht. Der längfi men auch von Frei rege on, smeds Tale tieg und bie Lanks Beife. Die Apparie n De foum den Giel lb in giemlicher 65

tragen bie Benberern bie bestellten be Schutze familiere bes ogen worden von ben Bedern. 4.39 begannen nr Thelen Der le Bebingungen greing Thelens

ben Lanbungs ate ans großer out

faft haarfcharfer

nexf. der rechte Tiogel M pleifer. Oberleiten gang leichte Per Sirth felbft blieb trümmert. Die Io njall in Frage geftel

er Moler der Biller reitag jeinen gall Bilber: Die gall ruegnung mit chenging Ruffer uch feine Genreb Di

ber binen bas hannet, upd gemülselle "In Ciappenpontiler vor kerns" mohl das jehönfte ift. Anten von Krenner erfernt fich heute Die Merschmöniste Ruftigleit. Als Rünftler ift er ber Bestreite. ber eilen Gille, ber bie ins ficinite Deball bingin jeden Anfeistelch Aufer und torreit aupführt. Derbalb vejehdete er auch bie mo-Strang Michtungen ber Molerei.

ferr Blocher, we hatt Ihr Cuer Pfeischen? His Blücher in her Mexicalersungh 1814 bei Remb über den Aben ging und Sepolesus Spuren julgte, fam er oud in die berühmte alle Babe-bei Arrusman, dem Mittelpunts der Gieblingsgegend am Abein. en nahm er in einem großen Haus auf dem Martiplat Woh 2 bas beute noch fieht und ben Ramen Blüderhaus erhalten Der alte ihaubegen wurde in Arengnach mit großem Jubel weinnen, hatte boch die Stadt unter bem Drud der Frangelenzeit ihrer gelitten. Die burchziehenden tranzösischen Soldaten plantum ben Der Jahre hindurch, drangen in die Keller ein, berunftigen ben Der Jahre hindurch, drangen in die Keller ein, berunftigen in fich am Wein und lieften bann bie foffer auntaufen ober be-Ben ibre Pferbe mit ben geleerten Beinfinichen, Andere inm jur Rucymeil ben Burgern die Betten entzwei und ftreubie Gebern aus ben Fenftern in ben Wind. Wo die Obne-Und Blei bie Gegner jum Schmeigen. In ben Stragen ber ibl fogen ichliehlich jo viele Beichen, ban ber Burgermeifter ben firng erhteft, fie eigenbundig in ben Ellerbach gu merfen. Stather, ine eigenhandig in den Euterband 30 werren. Beider Blücher ben ein tehenden Bater Blücher is ihren Befreier fresdig begrüßten. Blicher unterhielt fich in unter joulaten Siet mit mehreren ber biederen Bileger bei Green finnen ben verrreiflichen Weines, ber in ber Kreupender Gegend imb babei murbe er auch von einem behabigen Minger, ber on gebart hatte, bag Glieber und fein Pfeifchen untrennliche Ge-Men jeien, gefragt: "Gi. feer Stücher, wo babt Ihr beun Eper feichen?" "Ei, bas ift mir in ben Abein gefallen!" gab Marichall stratita inchend que Entireeri.

Ein berühmter Jirinstüuffler, der Frangole James Gillin, ift Daris in hohem litter geftarben. Fillis golt in früheren Johber ofe beite Derrenreiter. Gine elegante Grichainung, mubte bie Plerde so zu reiten, daß alle Kenner entgildt maren. Dabei ber er fein Urrift, sondern ein wirflicher Tierfreund, der leidenabilie lein Perd tiebte, foll er boch jahrelung bindurch acht bis in Pierde om Toge geritten baben. Bon 1808 bis 1910 word. Chefreillehrer ber rufficen Offiziersreitichuse in Petersburg. befter Freund war ber frühere frangblifte Ministerprafibent

Eine Surdinentrifis ift in Frantreid, refp. in ber Bretagne, Strongen. Die franzölliche Sarbinenausjuhr bat burch engeit und normegische Runturrenz einen ganz beitpiellojen Wieraug erlebt, mahrend Granfreid, um nur ein Beilpiel anzubren, im Jahre 1896 noch ungefahr 3400 Zonnen Sarbinen noch and ausführte, fant biefe Biffer im Jahre 1912 auf nicht ein-1870 Lantun. Meichtzeitig find bie Aniprüche ber Sardinen-ber in gestiegen, daß die Fabrifanten baran benfen, ihre Be-ien aubere Ednber zu verlegen. Rorwegen ift der geführt, ihr konfurrent file die französische Sardinen-Industrie. Bidh-Diefen Band 1896 für Die Sardineneinfuhr überhaupt nach traigs in Group fam ush 1902 cush crit framp 800 Towner betherie, ift fein Sarbinen-Expoer für 1912 nahezu auf 6000 Tona pritiegen.

Slubentemutt in Mitheidelberg. Man fcreibt der J. 3 aus volleberg: Dos neue Sommerfemelter ih von unfern fuftigen beinbelberg wurde eingeleibet worden. Am Donnerstag abend in 6 lithe veranstalieten die Abenopolaten einen famolen Umass. ber Ctruffen Alle Deibelbergs, ber en brolliger Weife bie Bon-Ballchafterfonfereng und bie Balfanmirren gloffierte und Bublifum große Beiterbeit hervorriet. Rachbem am Bahn-Gerticher Empjong" ber Londaner Delegierten und ber alba-Mirmen Chargeerien in Wiche eroffwete Jug burch die Stadt. In ei Gelaturichen befanden fich Romg Billia (in täulchendet aus-pfinnerer Masse) und Gijad Paicha, diefer in malericher albafor Mandestrocht. Berichfelerte Soremsdamen und ein Ober-niche lätheren bes Türkenpajdas Gefolge. Mut einem meieren beilanden fich an einem großen Ronferengisch bie eifrig beripripenden und bistutierenden Londoner Delegierten, geich trop Monocles und Diplomatenfrade einen herzhaften d am bem Magerna nehmend. Auf einem Leiterwogen ließ de Jamielcharennufit die Friederischalmeien eriffnen. Den fich bilbete ein mit Fäffern voll eblen Labetruntes belobener Ben, auf bem bie Rhenopolaten in bunten Knelpfinfen eifrig

Die Gefahren des Kintopps, Bille tlichtig die Ring-Zenfur Des ihre Boligetprafibiums auf dem Poften ift, beweift, mie die Beiminelet, bas Berbot des joigenden Films: Ein Maler, ber elb aber großen Hunger bat, befigt für fich und feine Familie ler nichts mehr an Lebenamitieln im Saufe als eine Desfardine. mit feiner Familie in ein feines Reftnurunt, iht und trinft. belle Speile ferviert mird, erhebt er ein Gefchrei, benn in peile findet fich bie Deffarbine, bie ber fluge Moter mitgeund hineinprafriziert bat. Entichuldigung des Wirts. Das teird nicht berechnet. Die Familie ist fatt. Die Fenfur fürch-Tilm warbe beeertig befruchtend auf bas Berliner Gauellen Bedjen in den Speisen finden Restaurants die sonder-ellen Bedjen in den Speisen finden würde.

Ein millionentopfiger Deutscher Sprachverein besteht nebem betonnten ban Riegel gegründeten Berein in der Deutschen Gerichalt. Alls folder hat er giber Table geber er legt frendem Borfienboligungen, feiert er feine Gefte, aber er legt tropbem brofiften Bochbrud auf die Reinheit, Richtigfeit und Allgemeinandlich Ausgerunt auf die Reinheit, Andtigten und Augenstätigkeit der beutschen Sprache Ueber die Lojung des Allieben beutschen Sprachvereinst "Kein Fremdwert für das, was beutsch ausgedricht werden kunn" geht die deutsche Aurnersprache ausgedrückt werden fie fein einzigen Fremdwort für die prache aufählt. Sie dewegt sich mit dieser ausnahmslosen Stuckung in den Junkapten Jahn. Der Sprachreiniger Jahn beite dieser des Ausgebricht ger Jahn deutschaft dem Fremdung und der Fremdung in den Fremdung von Leine dem Konten der Gerandschaft in Werdie binter bem Turmonter John beute lost ganglich in Werteil Arraten, aber angesichts der Sahrdusbertseier der Beentriebe und des 12. Deutschen Turnseltes, das im Just in
gesteiert und die Riefendlüde seinen Eedenswerts zeigen
in in eine Ehrenpflicht, daran zu erinnern, daß Jahn neden
Thorih Arndt und Sichie für das Delmatreche und die Derrunterer Montagen und die der eine interer Muttersprache reckenhaft gekämptt hat. Er ging kan der Ueberzeugung aus, daß der Gebrauch von Fremden nicht bied als eine Schädigung der Spracheinheit, sondar als ein Bergeben gegen die innerste Ledenstraft unteres aussiehen lei: "Wir sind schon längst durch die Sprache und der der Verzeugung einen gegen die innerste Ledenstraft unteres aussiehen lei: "Wir sind schon längst durch die Sprache und der Granzolen besiegt gewesen, bevoor wie durch ihre der keilegt wurden", rief er ingrimmig seinen zeitzenössischen leiten der sanzolsichen Sprache und Wode zu. Wie er ditte über die unwurdige Zurückspung der deutschen der sonzolsichen Sprache zurückspen Sprache vorsernt, der der vondernischen der Aber um das Sein oder Richtlein der Weltschung blande. "Ein Boll", saute er, "das seine Sprache verfernt, der der Böllerbühne dermischen Wittel der Wissenschaft in der Anstliebe und mit jedem Mittel der Wissenschaft in das Vermischen und Schrift eintrat, so deterlägte und neit mannigsatigen Arbeiten fasträltig an der Sprachaus der murde Mitbegründer der Berünsichen Gesellichalt wereins unferer Muttersprache redenhaft gefampft bat. Er ging ung Gr murbe Mitbegründer der Bertinschen Gesellichgie Sprachberliche Sprache, einer Borläufertin des Allgemeinen deutsichen 
kereins. Sein hartes Sprachgesühl machte ihn zum Sprachgerte und Sprachgesichter. Gebiseben ist in der Turusprache
ind Sprachgestofter. Gebiseben ist in der Turusprache
indestant dat, mie Rect. Barren, Riege, Ger. ober
inpelinat dat, mie Rect. Barren, Riege, Ger. ober
inpelinat dat, mie Rect. Barren, Riege, Ger. ober
inpelinat dat, mie Lehmust Turusplag um gebildet,
in Gestomilie, mie Turusprach um gebildet,
in Gestomilie, mie Turusprach um gebildet,
in Gestomm. Ift gleich dieser Borthölbungstungt, das
in ibraden. Ift gleich dieser Familie Gemeingut unseres
in ibraden. Iftenich griff er diswellen zu Sonderlächteiten,
in die redellen neben seinen Berdiensten um die Sprachden Diese der Reinheit der Alustersprache betrachden Diese die eine ihrer vornespielen Ausgaben aning die in dem § 2 ihrer Sonungen zum Kinsdruk, der als binge fir in bem § 2 ihrer Sohungen gum Musbrud, ber als !

the Bet bie Bliege bes beutiden Botfolums begelchnet. Spiegetbild biefer Bettrebung gibt bas von Berichted Gtelegter beraucgegebene und bei Mar Geffe in Leinzig erichienune Bliberbuch gur Turnfpringe. Ge enthalt auf 121 Seiten einen gangen Schin turnerifiet Gachausdrüfte und gemabrt zwieden ber Joden einen Einblid in die mielenschaftliche Grundlichtete ber Mortbilamgen. Dit Glad find alle Uniformungen ober Lehnwörfer übernommen worden, wie die Beispiele entern file entrer, Gedichte für écarté, Finte für finto beweifen. Frifch und feel wird für neue leberferungen Bahn gemacht, indem unm Handennisfaul jur esfalabieren, Schlöger für Nadet, Beisbaltipiel für fown tennis, voltstimliche Nebungon für Leichtathleif fagt. Belde fatt unerfchopliche Fimbgrube neben ber Ambeutlebung bie Rentiibung vom Wortern ift, beweißt ein großes Geer von gufammengefeiten Be jeichnungen wie Armfreis, Doppettebre, Fechtiprung, Geitbegeftug. Bugftemme und eine gange Reihe anderer Busbrude berfelben Garning, die fprachliche Jufammenfeigung mit fachlicher Anfchni-lichfeit gludlich verdirben. Mit ben Borten Juft, Anie, Schenfel, Frein, Arm, Schulter, Ropf, bat man ebenfoulele gefchilte Jufammenfetungen gebilbet mie nübliche Uebungen bezeichnet. Und wer feinet nicht werinftens einige Abbemunlinge aus den zubi-reichen Wortfamilien, die entsprussen find aus der Bermidtung von Dingmörtern mit ben Umitandinatiern auf, quer, um, unter, ben Zeitinörtern beugen, breben, liegen, fingen, ben Dingwörtern Benge, Liege, Stury, Stuy, Benbe? Rach ofter lieberlieferung wied auch aus ber Borrotefommer ber Berufufprace Zujube für neues Sprochgut gebalt. Zusumemiethungen mit Radel, Müble, Rob. Schraube. Speiche, Wage gehören zu dem gebrünchsichten Wortichal der Ichnischen Bortichal der Ichnischen Bortichal der Ichnischen Bortichal der Ichnischen Berteil wird nach altem Bolfsbrauch manche Jahrt unternommen, um Wortbeute zu machen. Wieler, Bowe, Plerd, Schot, Walt, Zelter müßen dazu um meisten berbatten. Richt mit Unrecht, da die mit dieben Tornamen gebildeten Uebungsnamen Anfchaulichfeit mit Allgemein-verständelichfelt vereinigen. Hat auch die Zurnsprache manchen Mort gebildet, das der Richtturner aus den ersten Ulte nicht verfteht, so barf ihr boch bas Zeugnis nicht verlagt merben, baß sie ben deutschen Sprachson mir einer großen Jahl von Ausbrücken bereichert hat. Bor ollem aber tommt in ihrer Bestrebung ber deutsche Einheitsgebante jum Ausdruft. Diefes Berbienft ber beutschen Derinschieft bat feine Anerdennung barin gefünden, daß den preußische Unterrichtsministerium ihre Jachousbrücke für das Schulturnen übernontmen hat, ein Aorgang, dem jest die Minifterien famtlicher beutiden Bundesftaaten nachahmen werben. (Stillin, 28tg.)

#### deitungsfcau.

Elitheim Dieralb ipvoch neulich in einem Auffag vom "voll-tommen flerilen dentschen Moel", ber nicht nur teine wilkenichnitlichen Genies produziere, fondern auch unter ben Führern des modeenen Gandeln, ber Indultrie und Technit fehle. Wegen feine Un-

ichauung wendet fich die "Ureugzeitung" (Berlin): Unter ben Führern eines Baites mirb jeder verständige Menich in erster Linie die bichften Beamien des Staates versteben, bei ims offe in Deutschland ben Reichatungler und bie Staatofefreidre und in Breugen die Minifter. Ueber die Abstammung des herrn. p. Bethmann Sollweg von burgerlichen Rauffeuten und Bontberg ift im Baufe ber Sahre fort, geschrieben worden, bas es wehrtich nicht lahnt, beer des ausführlicheren au fie zu erinnern. Und von ben derren, die als Stantsfefreture an der Spige der Reichsämter fiehen, ist ein einziger unter seben von abeitger Ubfrunt. Wie ficht es num mit ben preugischen Ministern? Dier bult fich Ubel und Bürgertung ungefähr bas Gleichgewicht. Es ist einfach ein Marchen, dust die hadiben Stellen im Neiche und in Breuben dos Monapol des Meis feien. Mus der Geschichte Deutschlands und Preuhens ist die rudmwolfe Rolle des Woels durch feine Künfte zu ftreichen. Die Minner, Die 1813 unfer Baterland gu Giegen und Erfolgen führten, waren Abelige. Ebenfo maren bie Speerführer großen Enticheibungstampfe gegen Frantreich, aus Denbichlande Einheit hervorging, Ablige. Aber, nicht erahr, auf bem rein geiftigen Felbern menichlicher Betätigung, unter ben "Intelleftwellen" glange ber Moel burch indentole Momelenbeit? Man fchlage ben Rutolog irgend einer Kunftausstellung auf, man gebe an die nachstbeste Littabfaute, man nehme eine Tagenzeitung ober eine Musterier Zeisschrift zur Sand — überall wird man den Ramen von Weilgen, Malern ober Budhawern, Schriftftellem und Schrifthellerinnen, begegnen. An jeder Univerlieft wirfen Pro-fesioren von altabligen Ramen. Es gibt in Wahrheit heutzwiege nicht eine einzige Profession, in der Mölige nicht genau so Tücktiges leiften wie Bürgerliche, oft jogar erheblich Tüchtigeres, weit fie bie Erben einer Jahrhunderte atten Ruttur find. Man vergleiche rinmal den dürftigen Büchericheant in der Billa eines Kommerzien-rals vom Grunewald mit der Bikliothet eines unferer ländlichen Cheffine, um ju begreifen, wie oft ber Befuch von Premieren, bie Beranftaltung von mufitalifchen Golrven und bas Beotegieren junger Malertalente nur ber Bluff für bie Aufremeit ift, ber ben gamtichen Mangel ber Harventis von gestern an kulturellem Interrije verdecken foll. Bleibt der Handel, bleiben die Industrie, die Lechnik und das Bankwelen. So viele unserer bedeutendien Wagnaten sind dem Juge der Zeit gesolgt und unter die Kantleute gegangen. Es lind einige derunter, deren Geschäftsfinn von den nur burch eine gunftige Aonfuntine über Racht reich gemorbenen Millionaren bes Berliner IBeftens mit gutem Grunbe als bem ihrigen weitans überlegen vefpeltiert wird. Ablige figen beutzu-tage in allen taufmannifden Bureaun, in Bantbutern und bei ben Schiffahrtslinien, in den Schreibstuben ber Mafchinenfahriten und ber Gleftrigitalogejellichaften.

Elliefruppen in anferm Geer municht 3. v. Butom in ber "Gui-

bentummer" (Bremente Ungefichte ber neuen Gorberungen für eine Berfartung unferes Derres icheint die Frage von Interelle, ob der Wert unseren heerre sich nicht auch auf anderem Wege beben läßt. Es wird zweiselles alles geban, um unsere Wassen, unsere Wasselltung siets auf der Odhe der Zeit zu erhalten. Bediglich die Ausdildung des einzelnen Wannes unterliegt einem altbergebrachten liftsbierren Berjahren. Es mure von nicht zu unterschäpenbem Bortell, wenn innerhalb des Mannichaftsftundes eine Bevoezugung wirtlich befähigter Bersonen eintreben fannte. Geste wird der gerade beim Milttär nat-mendige Chrysiz des einzelnen Mannes nicht übermäßig begünftigt. Es ist ihm leicht, über den mittleren Durchschnitt emporzufteigen, aber ichwer, sich noch weiter auszuzeichnen. Bürde man bei jedem Regiment eine Aliteabteilung einrichten, in Die die besten Leute oller Kompognien etc. verjegt werben und aus denen heraus die alteren wieder besten Elemente als Gelreite und Unteroffiziere in die andern Kompognien gurüfftehren, so würde der Dundschnitt aller Abteilungen sehr schwessen, in die obser einzelne Mann würde das Bestreben daben, in die auserwählte Abteilung zu fommen. Ein Auslandern der virtiken unfahren Elemente, die liets vorhanden find und beute nur dazu dernett, die Ausbildung einer Abseitung gerückzibeiben und den Gesamteindruck zu ver-lchsechtern, kann nur von Barteil sein, do eine Meinge von Arbeit zu leisten ist, dur welche die belieben Elemente zu schode sind und die sie inselgebeisen auch nur widerwillig und ungenügend tim. Eine fielche Sonderndeisung wird die Freude um militarischen Dienst nime weiteres erhöhen und für Offiziere und Unierostiziere ein Anspara sein, sich auszuzeichnen, da naturgemäß dei der Offizielbeitung die au Führern genunmen werden militen, die mehr leisten als die anderen. Aus diese Wiese ist für alle Teile des Hoeres vom ersten Tage des Cintrines an die Möglichkeit gegeben, alle Rrafte auszutolen. Es mirb möglich fein, mit einer geringen Zahl von tüchtigen Lauten bas Bieliadje von bem zu erreichen, was von einer höheren Jahl Durchichnitissoldaten erwartet wird. Die Cinführung einer folden Elitenbieilung murbe ein wertvoller Fattor für bie Erziehung unferes Bolles fein.

Unpaffungsfähigfeit und Rachahmungsfucht des beutschen Sanbels und ihre Folgen befpricht il. Dir in ber "Welt bes Raufmanns"

(Leipzig): Der beutiche Kaufmann braußen hat mit eigemen Rogen bie Gitten und Gewohnheiten frember Bölfer ftubiert; er hal beraus-gefunden, welche Befonderheiten die deutsche Penduttion fich un-

eignen wulf, um ihre Erzeugniffe ben Beburfniffen bestimmtet Martte am beiten ungupatien, und er hat in ber heimtichen Grabufteis verftigelinissonlies Eingebeit auf feine Elinte gefunden. Diefer Ingend ber Anpoftungefebigfeit verdanten wir einen betraditidien Tell unjecer Urfatge im Belibandel. Aber nuch biefe Micouille bat ihre Achrieiter Mas brauhen die Augend der An-pollungsfähigfeit geibt werd, das wird dabeim gun Halter der Rassahmungsfacht. Nach immer fehlt es dem deutleben Laufmann, namentlich im Rieinhundel, vielfach an dem Mut, den deutliches Expenyanisten die ihnen gehührende Obre zu gedan. Roch immer gibt es Weren, die der deutsche Kaufer, durch ofeligbrigen follschten Brauch bes beutfchen Aleinhandels verführt, eift batin, als vollmering betrachtet, wenn er das eusläubilde Urfprangegengnis bezw.
ben Unfuhrieden siedt. Mie viele Produtte der beurichen Industrie
wandern nicht über die Grenze, nm mit joember Marke zurücken.
keren. Diese Sucht mirft stiedbigend zurück auf den beurlichen
Aubendambet. Der ansländische Einfäuser wird in gerodezu funfalich zu der lieberzeugung gezwungen, daß die deutsche Produktion, nur in dilligen Erzeugnisten Bronchbaren leifte, du der beutsche Röules seibit erstlinsige Ausführmare in dech überwiegend als iolde frembländischen Arsprunge fauft. Das schädigt den deutschen Absap Uniere überseische Musimbe in fremde Ardieile ist zu einem ehr bebeutenben Teil eine indirette, jum Borteil bes nieberfanbiichbelgischen, vor allem aber bee englischen Zwischenbanbels. Ge ift ein gutes Ding um jene Anpofjungsjödigkeit des deutschen Weit-kaufmanns und der debtichen Exportinduftrie, ober einen Teil umlerer Borjorungsenöglichfeiten geben wir leibst aus der Hand durch jene Rochadmungssacht, die nomentlich bei hochwertiger Duclitätsware die deutsche Herfunt nicht getten lätzt, sondern die frembländliche Abstempetung verlangt. De wechtiger aber in der Weiterentwicklung des internationalen Weitbewerds die Volle der Qualitätspware wird, um in webe müllen wir darauf bedacht sein, im Auslande, mit gu biefem Zweit aber auch in allereriter Binte bageim im Inlande her beutschen Qualitätsware ihre volle Ehre unter beutschen. Mamen angebeihen zu faffen.

#### Luftschiffahrt.

Golle, 9. Mod. Das Luftschiff "3. 4", weiches um 9,45 Uhr in Baben-Des aufgestiegen war, ist um 4,59 Uhr hier glatt gelandet und um 5,45 Uhr in die Holle gebracht worden.

Rottwell, 10, 201. Das Delag-Luftfdiff "Sadylen" fam beute nih 8 Uhr auf feinem Flug von Friedrichshafen nach Baden-Dos. uber die Ctabt und entfernte fich in ber Richtung noch Obernborf.

Baben-Des, 10. Mei. Das Deing-Luftfchiff ist 9:30 libr glait vor ber Halle gelandet und 10 Minuten speter in die Halle verbrocht morben.

#### Bunies Allerlei.

Cennep. In einer ber teigten Rachte mar bie gange Breite einer Pandfrage mit fcmeren Steinen belegt worden, um Antomobile verungluden gu luffen. Der erfte Rraftwagen, ber bie Stelle pafflecen mußte, war infolge eines Reifenichabens gezwungen. anglam gu fahren. Go tam es, dog ber Chauffeur das hindernis rechtzeitig bemeette.

Eine Schredens-Uebung batte ein Comeiger Refroten Batailion auf bem Rigt ju bestehen, indem es in einen Schneefturm geriet, ber jede Mussicht versperrte. Imei Refruten fürzten ju Tode. Mechrere andere Salbaten werden vermist, fie haben mahr-

icheinlich auf gleiche Urt ben Tob gefunden, fiblin. Der Bertiner Korrespondent der Allnischen Zeitung erführt, daß munnehr auch amtliche Schritte gur Auftfarung ber Umgelegenheit bes in die Frembenlegion eingetretenen Bürgermeifters

Tromet von Ujedam eingeleitet worden seien. Was alles gestehten wied. In hamburg wurden in einer Gebergrofibanblung von Cinbrechem für 11 000 Mart Reiber-jebern und Bagelbolge gelichten. Die Diebe willen, was fich eicht nerkaufen lägi!

Sondon, Gin iconer Cammerlin im Begirt Barroso ift eine gerichert worden. Mut ber Branditine wurden Blugichriften von Frangureckslevinnen gehenden.

Bellfenfrenzer. Dies Kort ist auerd in Jialien aufgennicht es bezeichnet ein gewonzertes, mit zwei Raschinengewebreit wertebenes Ausmandif, das die italiemlebe Geerekvervoniums in Krippelis und ausberen Anfonien verwenden will. Gepangerte Ausmandiffe zu Krienszwecken bei man auch ausbersene, aber der voeiliche Rame "Bustenfrenzer" in Jialiens Gigenium.

Leitung Guibo Zeiller. Berontmortlich für ben rebaftionellen Teit Bauf Jorichief, für den Rettame- und Ameigenteil Deier. Lucht, für den Drud und Wering Will, Holzapiel, jämil, in Biebrich. Retationebrud und Bering ber Spohleuderei Guibo Zeibler in Biebrich.

#### Amtliche Anzeigen.

Im hiefigen Sandelsregifter, Abt. A. Ar. 66, ift beute eingetragen die Firme Comenfiein u. Co. und als beren Inhaber Kauf. mann Ludwig Lawenstein in Sochheim und Raufmann Salln Lowenttein in Sochheim. Diffene Ganbelogefellichaft feit 1. April 1913. Bur Bertretung ift jeber Gefellichafter allein ermächtigt.

Dochheim a. M., den 6. Mal 1913.

Röniglichen Zimfogericht.

## Nichtamtliche Anzeigen.



oo zur Wiederherstellung des oo

Preis des Loses 3 Mark.

Ziehung am 27., 28. und 29. Mai 1913 in Straßburg I. Els.

250 000 Lose, - Zur Verlosung gelangen 9339 Geldgew.

Mauptgewinn

Lose zu haben in der

Lotterie-Einnahme, Rathausstr. 16. Blebrich.

Bestellungen niums entgegen masere Filial-Expedition.



icora Mahr, Mainz 4 Umbah 4



BRENNABOR

Saalban "Zur Arone".

Um amelien Blinglifeiertag findet von nachmittags 4 bis grosser Festball

ftatt. Bagu freunblicht einlaber

M. Friedrich.

Bur Mainluft. große Tanzbeluftigung fean. Bogn freumblichft einlabet

Georg Raaf.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan) tet in Verbindung mit dem modernen, garantiert anschildlichen Bleichmittel

Seifix

das beste selbsttätige Waschmittel.

Es ift mir gelungen, bon einer eritflaffigen Rleiderfobrif einen Reftpoften Unguge febr porteilbaft gu ermerben und verfaufe folde, fo lange Borrat reicht, au fehr billigen Breifen. Es find durchweg Sachen, die au den letten Reubeiten der Saifon gublen. Ich biete damit eine seltene Gelegenbeit für Derren, die sich elegant und doch billig fleiden wollen. Als gunitiges Ungebot empfehle ich einen Botten Muglige (vorjührige Multer) in febr guten Qualitäten, barunter berichiebene Gelogenheits-posten, beren früherer Labenpreis 15, 20, 30 Mt. mar, jest 10, 12 u. 15 Mt. 1 Bosten Johben für Berren und Anaben, darunter berichiebene aus Reften geschnitten, ebenfalls sehr billige Touristenanguge, Bafchlüfter. u. Leinen-jubben in großer Auswahl, Anabenanguge, verlichebene Renheiten ber Gaifon, barunter Zen berichiebene einzelne Gachen augerit billig.

Die fiete Entwidlung meines Geichafts ift ber beite Bemeis für meine Billigfeit. Die tägliche Empfehlung burch meine Runden gengt von ber Gute meiner Bare. Die noch vorban-3- benen Arbeitotittel und Schurgen weit unterm Breis, megen Aufgabe biefer Artifel. Es lobnt fich jede Gabrt und jeder Gang gu meinem Geschäft, ba ich momentan berichiebene Welegenheite Bojten in befferen Schuh-waren bobe, die ich jest ju ben billigften Breifen abgeben will.

J. Drachmann, Wiesbaben, Reugasse 22, 1. Stort

Bitte Gingang burch bie Torfabet. handerstand standard terminates and production and the

# Prinz Heinrich-Flug 1913 Wiesbadener Flugtage

Flugplat: Miesbadener Mennbabn.

Dritter Flugtag.

Countag, ben 11. Mai, morgens 4 Uhr: Start zum Prinz Heinrich-Flug.

Rachmitt. 4 Uhr: Borausfichtlich meiterer Start von Bring Beinrich-Fliegern. Schaufliegen, an bem folgende Flieger teilnehmen: A. Bruno Banufcife auf Sanufcife-Gindeder B. R. Topfer auf Grabe-Ginbeder

C. Tybellffi auf Codffen-Beder D. M. Boos-Eindeder. Beber Glieger wird gundchit 3 Auffelege von insgefamt 20 Minuten Glungeit unternehmen. Gir die weiteren Bemerbe find folgenbe Breite ausgefebr: 1. Danerwreis. 2 Sobenpreis. 3. Belaitungopreis. 4. Breis für ben fürzeften Anlauf. 5. Gleiffingpreis. 6. Shotographie Breis.

Ca. 6.30 Uhr nachmittago:

Rriegsmäßiger Soben- und Gefchwindigfeitswettbewerb gwifden Beppelin-Schiff und ben Flugzeugen. (Raberes im Rapitel "Schaufliegen.") Berner: Aufstleg bon Fri. Marg. Baumgart mit einer Muntgolfiere (Beig-luftballon), dem ersten Sahrzeuge, das einen Wenichen in die Luft getragen bat.

Das altefte Luftfahrzeug, Zeppelin-Luftfdiff und moberne Flugmafdjinen in ber Luft!

Logen-Tribune u. Promenade Mt. 5,-Logenplay, numeriert . . . . 10 .-2. Tribine und Promenabe \_ 2 .-

Dauerfarten Logen-Tribline u. Promenade . 10 .-2, Tribline und Bromenade . 4 .-Bagenfarten . . . . . . 2 --

Borverfauf und Austunftstielle: Städtifdes Berfehrsbiire Biesbaben und Bapierbandlung Roch. Ede Michelsberg-Rirchgaffe. Rumerierte Logenplage: 3m Büro b. Bennflubs, Wilhelmftr. 8.

Un'ben Slugtagen: Un den Fabrfartenichaltern des Bauptbahnhafes.

Gifenbahn-Sonbergüge gwifden Biesbaben u. Erbenheim (Flugblat). Abfabrt alle 10 Minuten ab 3 Uhr morgens und 2% Uhr nachm. nach Bebarf. Conberguge mit refervierten Blagen,

arrangiert bom amtlichen Reifeburo ber Staatsbabn (Boffpebiteur L. Mettenmaber, Raifer Friedrich-Blan 2, Dotel Bier Jahrengeiten). Strafenbahnguge alle 15 Minuten bon der Sauptpoft ab.

<u>@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@</u>@



Ber jum bevorftebenben Ind Kobmenwelbe-Kelte

haben will, beitelle alsbaib b Frau R. Riein, och, Wegel Binterpolle.

Sparsame Frager stricket‱Sternwol#

auf jedem Ehikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altene Satrenti

Aus reiner Wolle hergestellt night einlaufend = night filzend Das Beste gegen Schweißfüß

e-w 4 Qualitäten

Ausstattungen Herren- und Damen-Honfektion.



Bofkürldmer Sr. Majeltät des Kailers und Hönigs

Miesbaden

Webergalle 17 und 19 Telefon 133 Gegründet 1820

Hufbewahrung von Delzwaren und Winterkleidung

> Zuverlälliger Schutz gegen -to Mottenbeschädigung -to

Verlichert gegen feuer und Diebstahl

Meuhert tlatador/feri

Auf Wunsch Nachweis von Ben

Maffer, Budmer, Budtel fliget u. Brutteler alle Maffer, Budmarist tragh, Stalle, belte Burterminet tielert Weffise parf t. Amerbach 76 speker Rainleg grane.

Wiesbaden Bilirensir, 4

> Crbenniahe pollenbei um in folge rechtstraleig In fedes Mosaten fein lei, leine Armemunter flagur in ber Armemunter flagur British in 10 Abink 3 ath erlchemenben Berlan

Bothbrim a. 300., ben 9.

baften Inftandfejung ber, bei Lands in mege ber öffen balle 7. on Lerwin and Samston. dister huben thee Offerter "Webnungs

shellig vor bem Ternin nom Die Bebingungen sten bolebli möbrenb be Giber A ber Schreibgebül Pacifician a. 12, Den 9



Bringerfolm; 3m glei ohne Belieligeld, au

N 73.

der Stadt H

Unluglich einer Spezial Lengotalin um Ernidigun and 3 A nim. emgeforamen untigenden Ortidation müt ing erhaben, meife ich Sie i ister 1909 — I. 11 305 — I Stimmels Beachting.
On liegt burchars tein fire die Gemehnigung jur Ale

tenenben, vielmehr muß bo Ciefubrung böberer Abgaber Wiesbaben, ben 5. Dlai

In hie Petincipermellur Wirb veröffentlicht.

Radibeim a. Di., ben 10

Dist com 5., fl. und 7. h. ber Graumugung in ben Str

Jospheim a. M., ben 10

Die Groenugung von Samstog, den 17. Mol Ophbeim a. W., ben 18.

1 : Gelbftilif.

Die Eigentilmer werber 130dibeins a. 3ft., ben 10.

ber Friftmahl abgelehnt mor Sanner auf Breitag, ben 10

Jür den Urwahlbezief lechterafie, Steingalfe, Witten, Batermengalfe, Bauer fras. tabe. Mainmeg, Bahnlinie Sim Blaktoorfteher ut Stellvertreter und als Wahll für den Urwahlbegirf I

beise Geite, Launus trafe beise fraite, Altenaueritrafe fraite, Astronomeritrafe Rorbenftabter Stre Bilbisitrafe, Jahnfteaffe. fradiunter Straffe, ift Derr enklaurfteber und Derr Gi en Beellvertreter und od

bir ben Urwahlbesief No Burgeliftrafie, Claffan Grombetmetorg, Hochfester, Erbache, Renderingalle, Ar Beiberftruße, meitliche Seit Albeimftruße, Am Weiber, Bahlvorfieber und ihr Sillnertreter und als Wal firmbaus beltimust. Stimmberentigt ift jeb

beforders werben.
Ge find pr wichten im
Bet feche und mit I. Urmah